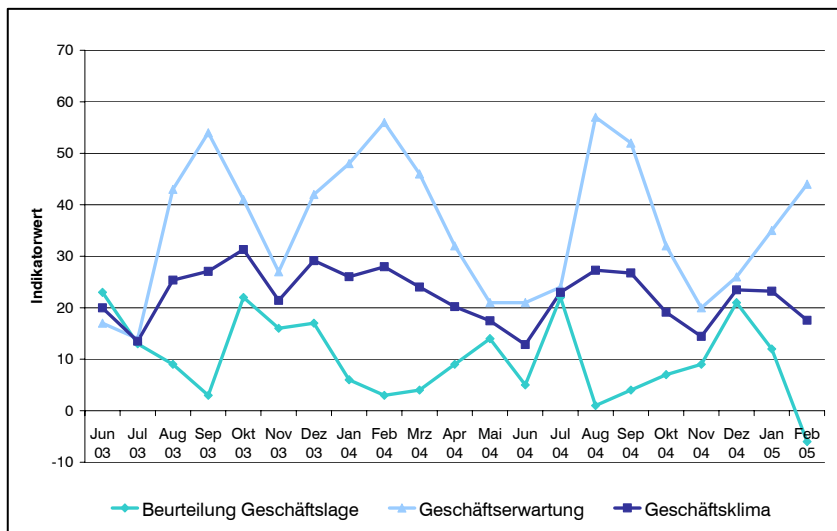


SCI/Logistikbarometer Februar 2005

„Handel als Treiber logistischer Geschäftsentwicklungen“

Der Handel besitzt nach wie vor einen starken Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung der Transport- und Logistikbranche. Über 80% der befragten Unternehmen bescheinigen, dass aktuelle Entwicklungen des Handels für ihre Geschäftsentwicklung von besonderer Bedeutung sind. Nach wie vor steht dabei das Thema Fremdvergabe von logistischen Aufgaben an erster Stelle der Einflussfaktoren. Aber auch technische Neuerungen wie Radio Frequency Identifikation (RFID) beeinflussen zunehmend die geschäftliche Entwicklung. Bereits zwei von fünf Unternehmen sehen in der RFID-Technologie einen wichtigen Einflussfaktor für ihre zukünftigen Geschäftstätigkeiten.

Eine saisonal bedingte Verschlechterung stellt sich derzeit im Geschäftsklima der Transport- und Logistikbranche ein. Eingetrübt wird das Geschäftsklima insbesondere durch die



schlechte Einschätzung der derzeitigen Geschäftslage. Die negative Beurteilung der aktuellen geschäftlichen Lage kann von den ansteigenden Erwartungen der Branche nicht kompensiert werden. Das Niveau des Geschäftsklimas im Februar sinkt daher unter das Februar-niveau des Vorjahres.

Abbildung 1: Geschäftsklima

Einbruch der Geschäftslage nach gutem Jahresausklang

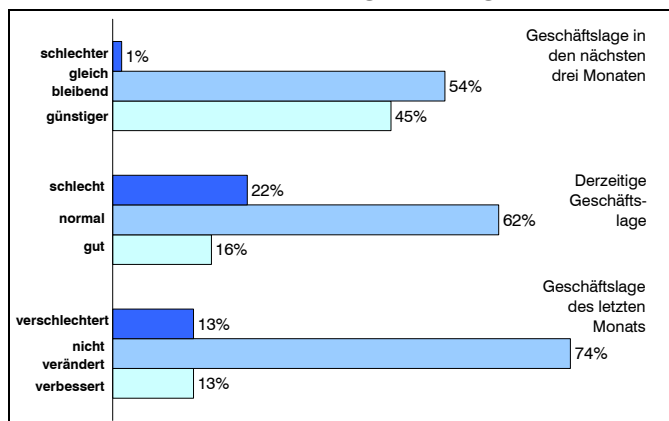


Abbildung 2: Geschäftslage

Die zum Jahresbeginn typische Flaute in der Transport- und Logistikbranche scheint sich nach dem sehr gut verlaufenden Weihnachtsgeschäft besonders bemerkbar zu machen. Zum ersten Mal seit Einführung des SCI/Logistikbarometers überwiegt der Anteil derjenigen, die die derzeitige Geschäftslage als schlecht beurteilen gegenüber denjenigen, die die geschäftliche Lage als saisonal gut ansehen. Trotz dieses negativen Ergebnisses gilt für die Mehrheit der Unternehmen, dass die derzeitige Geschäftslage als saisonal normal eingestuft wird.

Die Befragten setzen auf eine positive Entwicklung in den nächsten Monaten. Eine Verbesserung der geschäftlichen Lage erwarten 45% der Unternehmen.

Kostensteigerungstendenzen weniger ausgeprägt

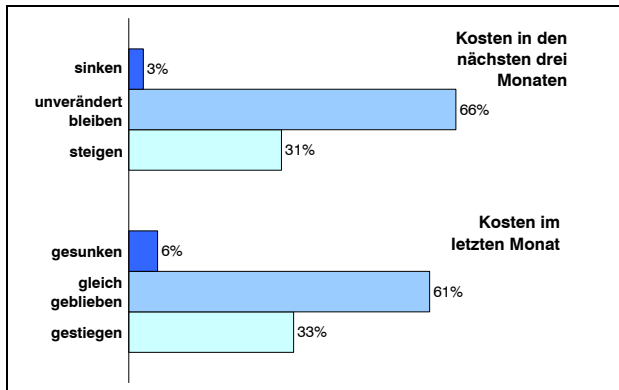


Abbildung 3: Kosten

Nachdem sich in der Januar-Befragung noch 46% der Unternehmen mit einer Kostensteigerung konfrontiert sahen, hat sich der Anteil der Unternehmen mit steigenden Kosten im vergangenen Monat um 13%-Punkte verringert. Erstmals seit August 2004 blicken über 60% der Unternehmen auf eine konstante Kostenentwicklung zurück. Auch die Kostenerwartungen fallen moderat aus. Zwei Drittel der Transport- und Logistikunternehmen kalkuliert für die nächsten drei Monate mit gleich bleibenden Kosten.

Preisbewegungen halten an

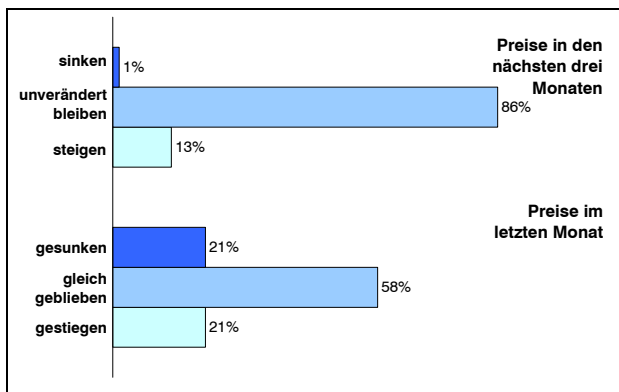


Abbildung 4: Preise

Die - zum größten Teil mautbedingten - Preismodifikationen der vergangenen Monate halten auch im aktuellen Befragungszeitraum weiterhin an. Jedes fünfte der befragten Unternehmen erreicht eine Erhöhung der Preise für die angebotenen Dienstleistungen. Diese Entwicklung ist jedoch kein Zeichen für eine generelle Preissteigerungstendenz für Transport- und Logistikdienstleistungen. Ebenfalls jedes fünfte Unternehmen verzeichnet für den gleichen Befragungszeitraum sinkende Preise. Ein Ende der Preisbewegungen scheint jedoch in Sicht. Über 80% der teilnehmenden Unternehmen geht in den nächsten drei Monaten von konstanten Preisen aus.

Transportumsatz bleibt auf hohem Niveau

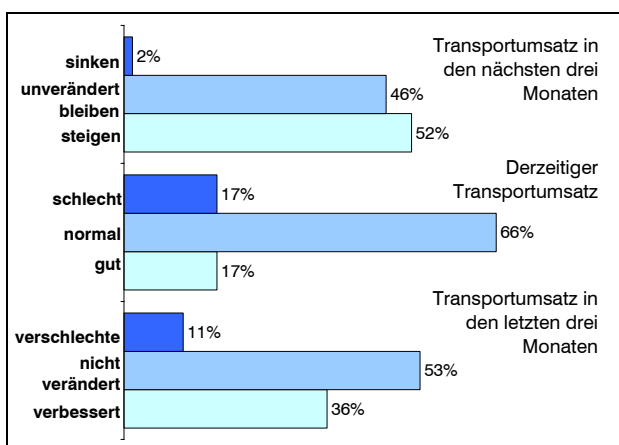


Abbildung 5: Transportumsatz

Nachdem in der Vergangenheit die Mehrheit der Unternehmen einen steigenden Transportumsatz verzeichnen konnte, bleibt auch in der Februar-Befragung das hohe Niveau erhalten. Nahezu 90% der teilnehmenden Unternehmen gibt an, dass ihr Transportumsatz gestiegen oder zumindest konstant geblieben ist. Nur 11% der Befragten registriert eine schlechtere Entwicklung. Den derzeitigen Transportumsatz beurteilt die Mehrheit der Unternehmen als saisonal normal. Diese Einschätzung der Unternehmen korrespondiert mit den Ergebnissen der Februar-Befragung aus dem

vergangenen Jahr. Die positive Entwicklung hält auch weiterhin an. Für die nächsten drei Monate erwarten über 50% der Unternehmen einen steigenden Transportumsatz.

Trend zur Erhöhung der Leistungsvielfalt ungebrochen

In Zeiten eines starken Wettbewerbsdrucks in der Transport- und Logistikbranche ist eine weitere Erhöhung der Leistungsvielfalt in den betreffenden Unternehmen ein unabdingbares Instrument zur Steigerung der eigenen Wettbewerbsfähigkeit. Aus diesem Grund ist die Tendenz eines Ausbaus und einer Diversifizierung der angebotenen Leistungen in den befragten Unternehmen auch in der aktuellen Befragung ungebrochen. Über 70% der Unternehmen haben im Verlauf des vergangenen Jahres die Leistungsvielfalt erhöht. Bei nur 1% der Befragten entwickelt sich die Leistungsvielfalt in die entgegen gesetzte Richtung. Die Unternehmen konzentrieren sich nunmehr auf das Kerngeschäft anstatt sich weiter zu Diversifizieren. Eine Dämpfung dieser Entwicklung ist nicht zu erkennen. Zukünftig gehen 77% der Unternehmen von einer weiteren Steigerung ihrer Leistungsvielfalt aus.

Südafrika für Spezialisten

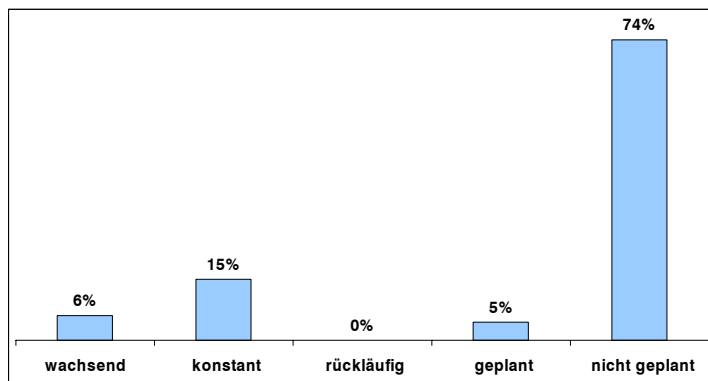


Abbildung 6: Geschäftstätigkeit Südafrika

Der Markt für Logistikdienstleistungen in Südafrika ist für eine große Anzahl von Unternehmen in Deutschland nicht fassbar. 44% der Befragten sehen sich nicht in der Lage eine Einschätzung zur Bedeutung des südafrikanischen Logistikmarktes abzugeben. Immerhin 23% der Unternehmen schätzt aber die Bedeutung als wachsend ein. Das der südlichste Logistikmarkt des schwarzen Kontinents eine eher unbedeutende Rolle für die Mehrheit der Unternehmen spielt, zeigt die angegebene Geschäftstätigkeit der Unternehmen mit Südafrika. Nur 21% der Befragten sind bereits geschäftlich in diesem Land tätig. Mit 5% planen nur wenige Unternehmen überhaupt einen Markteintritt.

Software-Investitionen: Branchenspezifische Programme überwiegen

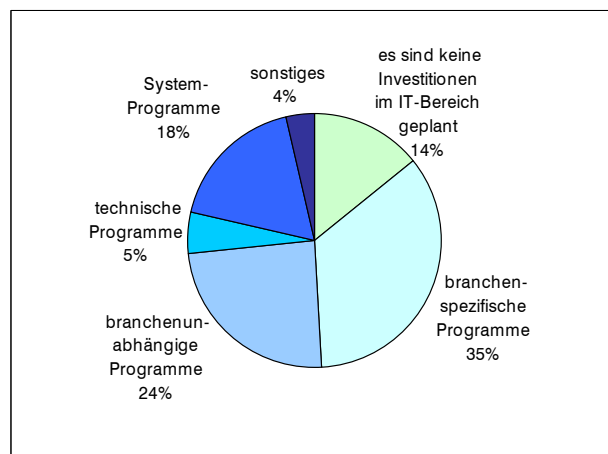


Abbildung 7: Aus- oder Aufbau von Software-Lösungen

86% der Unternehmen aus der Transport- und Logistikbranche plant in diesem Jahr den Auf- bzw. Ausbau von Software-Lösungen. An erster Stelle stehen dabei die branchenspezifischen Software-Lösungen. Dabei spielen insbesondere Speditionssoftware und Software für Material- und Lagerwirtschaft eine bedeutende Rolle. Im Bereich der branchenunabhängigen Lösungen führen Management-Informationssysteme die Investitionsliste an. Daneben sind Software-Lösungen für das Finanz- und Rechnungswesen oder das Dokumentationsmanagement Investitionsbereiche der Unternehmen. Fast 20% der Unternehmen wird

auch Investitionen für den Aus- oder Aufbau von System-Programmen durchführen. Insbesondere Netzwerk-Lösungen besitzen dabei für die Unternehmen eine große Bedeutung und stehen ganz oben auf der Prioritätenliste.

Hohe Erwartungen an Outsourcing im Handel

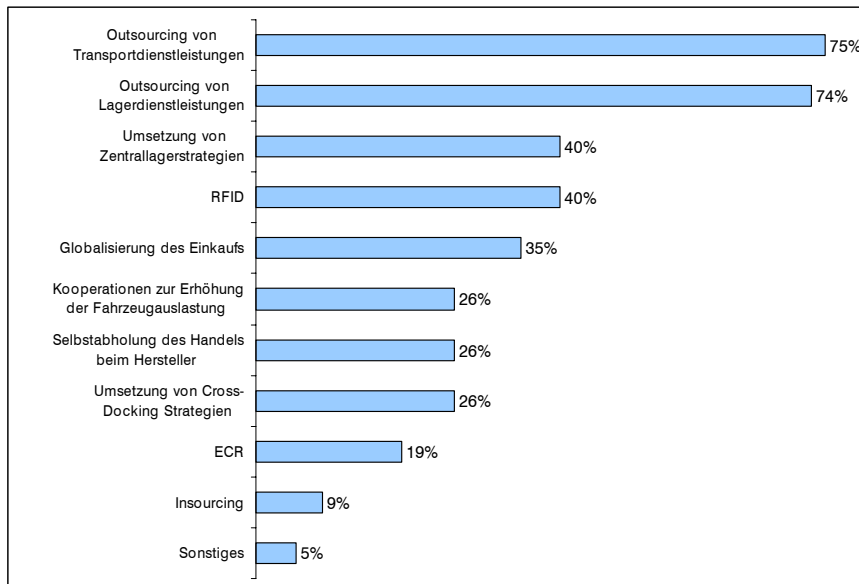


Abbildung 8: Entwicklung des Handels

Über 80% der Unternehmen aus der Transport- und Logistikbranche sehen in aktuellen Entwicklungen des Handels eine besondere Bedeutung für ihre Geschäftsentwicklung. Die Mehrheit dieser Unternehmen ist davon überzeugt, dass insbesondere das Thema Fremdvergabe im Handel eine große Bedeutung spielen wird. Hingegen beobachten nur 9% der Unternehmen einen Trend zu Inhouse-Lösungen des Handels. Neben der Fremdvergabe von Lager- und Transportdienstleistungen erkennt jedes fünfte der

befragten Unternehmen aber auch die Wichtigkeit der Handelsentwicklungen auf dem Gebiet der RFID-Technologie. Einen Einfluss auf die geschäftliche Entwicklung besitzen zudem die Auswirkungen der Internationalisierungsstrategien des Handels sowie die anhaltende Globalisierung. Dabei kommt dem globalen Einkauf sowie den notwendigen Umstrukturierungen in der Logistik (u.a. durch Zentrallagerstrategien) eine bedeutende Rolle für die geschäftliche Entwicklung der Transport- und Logistikunternehmen zu.

Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und – zukunfts zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche. Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturrel bedingte Erwartungen abgefragt, vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrs-Zeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

Weitere Informationen:

Frau Carmen Schwarz
 SCI Verkehr GmbH
 E-Mail: logistikbarometer@sci.de